

**NACHRICHTEN**

**Staatspension gesichert**

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 7. November 2000 den Revisionsbericht der Ostschweizerischen Treuhandgesellschaft über die Pensionsversicherung für das Staatspersonal zur Kenntnis genommen. Gemäss deren Überprüfung entsprechen die Jahresrechnung, die Geschäftsführung und Vermögenslage sowie die Mitgliederkonten dem Gesetz und den Verordnungen.

Ebenso hat die Regierung die versicherungsmathematische Bilanz per 1. Januar 2000 der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG zur Kenntnis genommen.

Der Deckungsgrad der Pensionsversicherung für das Staatspersonal beträgt, ohne Sonderbeitrag, in geschlossener Kasse 101 Prozent (Volldeckung). Regierungschef Mario Frick dazu: «Dies ist ein hervorragender Wert. Wenn man bedenkt, dass auch massgeblich Reserven geschaffen wurden, so darf man dem verantwortlichen Stiftungsrat gratulieren.»

(paf)

**Bildungsrat und Schulrat neu bestellt**

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 7. November 2000 den Bildungsrat und den Schulrat für die Mandatsperiode 2000/2004 wie folgt neu bestellt:

**Bildungsrat**

Vorsitz: Regierungsrat Norbert Marxer

**Mitglieder:**

Barbara Beck, Vaduz  
Vreni Biedermann, Mauren  
Doris Frommelt, Schaan  
Norma Kind, Gamprin  
Helmuth Müssner, Nendeln  
Astrid Oehri, Mauren  
Manuela Possner, Gamprin  
Karin Rüdissler, Schaan

**Schulrat**

Vorsitz: Guido Wolfinger, Vorstand des Schulamtes

**Mitglieder:**

Barbara Beck, Vaduz  
Manuela Possner, Gamprin  
Ersatzmitglieder:  
Astrid Oehri, Mauren  
Karin Rüdissler, Schaan

(paf)

**Postplatz**

**Schaan gesperrt**

SCHAAN: Werte Fahrgäste, aufgrund von Strassenbauarbeiten beim Postplatz in Schaan und den umgebenden Gemeindefreizeitanlagen ist eine Verlegung der Haltestelle Post Schaan auf das Gelände des ehemaligen Buurabundes in der Zeit von Montag, den 13. November 2000 bis voraussichtlich (je nach Witterung) Freitag, den 24. November 2000 erforderlich.

Die Aufstellplätze der Busse beim Buurabundgelände sind entsprechend markiert worden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

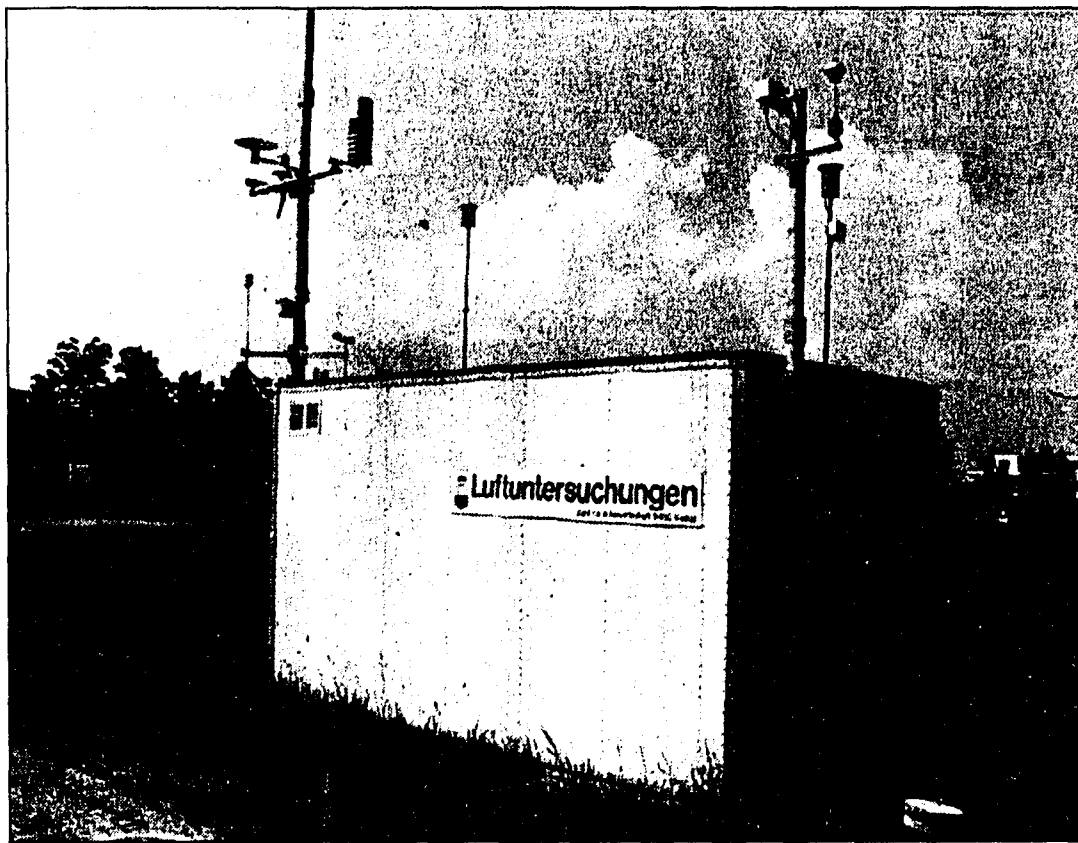
Ihr Liechtenstein Bus

# Luftgüteuntersuchung mit Flechten

Ergebnisse liegen vor – Informationsabend am kommenden Mittwoch

Am Mittwoch, den 15. November findet in der Primarschule Ebenholz Vaduz ein Informationsabend über Luftgüteuntersuchungen mittels Flechten statt.

Aufgrund ihrer Biologie reagieren Flechten direkt auf die in der Luft vorhandenen Schadstoffe. Sie eignen sich daher für eine Bewertung der Luftqualität in einem umfassenden Sinne. Im Gegensatz zur technischen Messung der Konzentration einzelner Schadstoffe zeigen Flechten, wie Lebewesen auf die Gesamtheit der Luftbelastungen reagieren können. So kommen in belasteten Gebieten beispielsweise weniger Flechten und weniger Flechtenarten als in unbelasteten Gebieten vor. Im Jahre 1989 hat die Regierung Flechtenuntersuchungen zur Beurteilung der Luftqualität in Liechtenstein durchführen lassen. 1999 wurden



Die Luftqualität kann nicht nur mit elektronischen Geräten gemessen werden, auch Flechten geben aufgrund ihrer schnellen Reaktion auf Luftveränderungen Aufschluss über die Qualität. (Archivbild)

diese Untersuchungen wiederholt, inzwischen liegen die Auswertungen vor. Die Ergebnisse zeigen Erfolge der in den letzten Jahren getroffenen Massnahmen, weisen aber auch darauf hin, dass nach wie vor Handlungsbedarf besteht.

Die Ergebnisse der beiden Untersuchungen wurden in einer Broschüre zusammengestellt. Diese kann ab Mitte November 2000 beim Amt für Umweltschutz angefordert werden (Tel: 236 61 91 und 236 61 98). Zudem werden die Untersuchungen an einem öffentlichen Informationsabend des Amtes für Umweltschutz vorgestellt. Regierungsrat Norbert Marxer wird in das Thema einführen. Hintergründe und detaillierte Ergebnisse werden vom Fachbüro, das mit der Erhebung beauftragt worden war, erläutert. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, den 15. November 2000, 18.00 Uhr in der Aula der Primarschule Ebenholz Vaduz. (paf)

## Konzessionen für Anlagefonds

Credit Suisse Asset Management Funds darf Anteile anbieten

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 7. November 2000 der Credit Suisse Asset Management Funds, Zürich, die Konzession erteilt, Anteile der folgenden schweizerischen Anlagefonds in Liechtenstein oder von Liechtenstein aus öffentlich anzubieten oder zu vertreiben:

Credit Suisse DynaProtect Switzerland  
Credit Suisse Equity Fund Americ  
Credit Suisse Equity Fund Global Energy  
Credit Suisse Equity Fund Glo-

bal Gold  
Credit Suisse Equity Fund High Tech  
Credit Suisse Equity Fund Japan  
Credit Suisse Equity Fund Korea  
Credit Suisse Equity Fund Global Pharma  
Credit Suisse Equity Fund Prime 50 Asia  
Credit Suisse Equity Fund Prime 50 Europe  
Credit Suisse Equity Fund Prime 50 Global  
Credit Suisse Equity Fund Small Et Mid Cap Switzerland  
Credit Suisse Equity Fund

Swiss Blue Chips  
Credit Suisse Equity Fund Swissac  
Credit Suisse Equity Fund Tiger  
Credit Suisse IndexMatch on SMIR  
Credit Suisse Bond Fund Convertibles £  
Credit Suisse Bond Fund Convertibles Sfr  
Credit Suisse Bond Fund Convertibles US\$  
Credit Suisse Bond Fund Dynamic £  
Credit Suisse Bond Fund Dynamic Euro  
Credit Suisse Bond Fund Dy-

namic International  
Credit Suisse Bond Fund Dynamic Sfr  
Credit Suisse Bond Fund Dynamic Yen  
Credit Suisse Bond Fund Dynamic US\$  
Credit Suisse Bond Fund International  
Credit Suisse Bond Fund Swiss Franc  
Credit Suisse Privilege Fund Interswiss  
Schweizerischer Immobilienanlagefonds Siat  
Schweizerischer Immobilienanlagefonds Siat 63  
Swissimmobil Serie D (paf)

## Der neue Lehrplan FL in Triesenberg

Primarschule Triesenberg lud Eltern und Interessierte zu Lehrplan-Abend ein

Bis vor anderthalb Jahren galten in Liechtenstein für jede Schulart separate Lehrpläne, welche nicht immer optimal aufeinander abgestimmt waren. Um dem Wandel in der Schule gerecht zu werden, war es an der Zeit, Anpassungen vorzunehmen. Am Donnerstag, den 2. November wurde der neue Lehrplan an einem aufschlussreichen Elternabend an der Primarschule Triesenberg vorgestellt.

Peter Binder, Vertreter des Schulamtes und Leiter der Projektgruppe Lehrplan, berichtete über die Entstehungsarbeit, an der 50 liechtensteinische Lehrerinnen und Lehrer, Experten von aussen und eine Elternvertreterin beteiligt waren.

Nach vierjähriger Entwicklungsarbeit konnte der neue Lehrplan 1999 allen Lehrpersonen Liechtensteins vorgestellt werden.

**Philosophie und Inhalt**

Katharina Vogt-Schädler, Lehrerin in Triesenberg und Mitarbeiterin der Projektgruppe Lehrplan, zeigte die Philosophie und den komplexen Inhalt des neuen Lehrplans auf. Er steht im Dienste eines lernzielorientierten Unterrichts und einer lernzielorientierten Beurteilung der Kinder.

Seit dem Schuljahr 1999 / 2000 ist er verpflichtendes Arbeitsinstrument und Grundlage zur Gestaltung des Unterrichts für Lehrerinnen und Lehrer von

Kindergarten bis Oberstufe. Den Aufsichtsbehörden dient er als massgebliches Instrument zur Überprüfung der Unterrichtsqualität, und für Eltern stellt er eine Orientierungshilfe dar.

**Der neue Lehrplan in der Praxis**

Weitere Vorträge hielten Kathrin Walser, Kindergärtnerin in Triesenberg, und Marco Wille, Primarlehrer in Triesenberg. Beide gehören dem schulinternen Lehrplan-Moderatorenteam an. Kathrin Walser erläuterte die Aufgaben dieses Teams, welche die Unterweisung und Beratung der Lehrpersonen im Schulhaus beinhalten. Marco Wille zeigte anhand eines Beispiels die prak-

tische Arbeit mit dem Lehrplan auf.

**Witz und Wohlbehagen**

Martha Dünser und Lisi Hassler, die Schulleiterinnen der Primarschule Triesenberg, liessen es sich nicht nehmen, dem Abend einen witzigen Schlusspunkt aufzusetzen: Mit einer humoristisch kommentierten Diashow stellten sie alle Lehrerinnen und Lehrer, die im Schulhaus arbeiten, vor und erläuterten ihre verschiedenen Aufgaben an der Primarschule Triesenberg.

Rege Gespräche der Anwesenden rundeten im «lehrplanmässig» dekorierten Vorraum der Aula bei Getränken und Snacks den interessanten Lehrplan-Abend ab.

**NACHRICHTEN**

**Jugendgottesdienst**

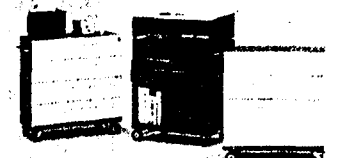
MAUREN: Der Jugendgottesdienst am 12. November 2000 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Mauren wird durch die eindrücklichen Dias und besinnlichen Texte, durch die meditativen Melodien und frohen Lieder zu einem besonderen Erlebnis. Der Gottesdienst wird von den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen von Mauren und Schaanwald gestaltet, welche im Juni 2001 gefirmt werden. Neben den Eltern sowie Firmpatinnen und -paten sind natürlich auch alle interessierten Jugendlichen und Erwachsenen herzlich willkommen. Beim Aperitif nach dem Gottesdienst warten die Firmlinge mit einer Überraschung auf. Am EINE WELT-Marktstand gibt es wieder Briefpapier, Honig, Tee und andere Produkte aus der ganzen Welt zu fairen Preisen. (Eing.)

**Die Berufsberatungsstelle informiert**

SCHAAN: Am Dienstag, den 14. November 2000 um 17.30 Uhr findet bei der Berufsberatungsstelle in Schaan, Postgebäude, Dachgeschoss/Mehrzweckraum Panorama, eine Informationsveranstaltung zu den Berufen Informatiker/in, Mediamatiker/in statt. (Eing.)

REKLAME

**z.B. Bigla**



Arca  
**Erni**  
Hermann Erni AG · 9495 Ineson  
Metallbau / Büro- und  
Betriebsmaschinen  
Tel. 075 399 33 00  
Fax 075 399 33 03

REKLAME

Ihr kompetenter Partner  
für Programmierung mit Access Datenbanken  
Wenden Sie sich an Stefan Matt

**EC**  
creasoft Informatik und management ag

Weihering 160a  
FL 9493 Mauren  
T +423 375 8200  
F +423 375 8201  
www.creasoft.li

**107. Sitzung des Ministerkomitees des Europarats**

VADUZ: Am 9. November 2000 findet in Strassburg die 107. Sitzung des Ministerkomitees des Europarats unter italienischem Vorsitz statt. Liechtenstein wird an der Sitzung durch Regierungsrätin Andrea Willi vertreten. Ebenfalls an der Sitzung teilnehmen wird

der neu gewählte Präsident Jugoslawiens, Vojislav Kostunica. Seine Anwesenheit bietet den Ministern und Ministerinnen die Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch über die aktuelle Lage in Jugoslawien sowie über die mögliche Unterstützung der demokratischen Kräfte durch den Europarat. Weitere Themen bilden die Aktivitäten des Europarats im Kaukasus und in Südosteuropa. (paf)